



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des
Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Mitte
am Donnerstag, 15. März 2012
Rathaus, Raum 318 (3. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Nach Eröffnung der Sitzung stellte der Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gemäß § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) und die Beschlussfähigkeit gemäß § 53 HGO in Verbindung mit § 82 HGO fest.

Von der Verwaltung waren anwesend:

Herr Bäder, Amt für Grünflächen, Landwirtschaft und Forsten
Herr Stadtrat Imholz, Dezernat VI
Frau Patzelt, Straßenverkehrsbehörde

Ferner anwesend:

Die Niederschrift umfasst 12 Seiten.

Anlagen, die der Niederschrift beigelegt sind:

- Tagesordnung ohne Anlagen
- Anwesenheitsliste
- Beschlüsse Nr. 0020 bis 0041

Presber
Ortsvorsteher

Stisch
Schriftführer

**Seite 2 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Mitte am 15. März 2012**

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Tagesordnungspunkt 1.1

0020 100230

Tagesordnung

Einstimmig

Die Tagesordnung wurde im Wege der Dringlichkeit um den neuen Tagesordnungspunkt 21 „Bürgerbefragung Rhein-Main-Hallen“ (Dringlichkeitsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erweitert und genehmigt.

Tagesordnungspunkt 1.2

0021 100230

Mitteilungen des Vorsitzenden

Einstimmig

- Vertretung des Ortsbeirates von Herrn Laubmeyer beim Spatenstich „Neubau Kita Bonifatiuskirche“ am 8.2.2012
- Teilnahme des Vorsitzenden an nachfolgenden Veranstaltungen:
 - Neujahrsempfang der Stadtentwicklungsgesellschaft am Faulbrunnen.
 - Stadtteilkonferenz Südliche Innenstadt am 15.02.2012.
 - Ämterrunde Veranstaltung Ironman am 29.02.2012.
 - Einweihung Schülerbücherei Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule am 03.03.2012.
 - Ev. Stadtkirchenbeiratssitzung am 07.03.2012.

Tagesordnungspunkt 2

0022 100230

Verleihung der Bürgermedaille in Bronze an das ausgeschiedene Mitglied Maria Seibert-Gözl

Einstimmig

**Seite 3 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Mitte am 15. März 2012**

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Dem ausgeschiedenen Mitglied Maria Seibert-Gölz wurde in Anerkennung der verdienstvollen kommunalpolitischen Tätigkeit zum Wohle der Landeshauptstadt Wiesbaden vom Vorsitzenden die Bürgermedaille in Bronze verliehen.

Tagesordnungspunkt 3

0023

100230

**Vorschlag zur Neuwahl eines Ortsgerichtsschöffen für den Ortsgerichtsbezirk
Wiesbaden I**

Einstimmig

Für die Wahl zum Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Wiesbaden I wurde

Herr
Andreas Risch

nominiert.

Tagesordnungspunkt 4

0024

Dezernat VI

Kindertagesstätte Geschwister Stock - Bericht der Verwaltung

Einstimmig

Die mündlich gegebenen Informationen von Herrn Stadtrat Imholz wurden zur Kenntnis genommen, wonach sich das Projekt derzeit in der Abstimmungsphase zwischen den Fachbereichen befinden würde. Die erforderlichen Mittel seien für den Doppelhaushalt 2012/13 angemeldet worden. Die Einbringung der Sitzungsvorlage in den Geschäftsgang der Gremien sei nach der Sommerpause vorgesehen, so dass nach erfolgter Genehmigung des Haushalts im III. Quartal 2012 mit der Realisierung des Bauvorhabens begonnen werden könnte.

Tagesordnungspunkt 5

0025

12-O-01-0002

CDU

Baumscheiben-Patenschaften

Seite 4 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Mitte am 15. März 2012

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Einstimmig

Der Antrag wurde durch die mündlich gegebenen Informationen von Herrn Bäder, Amt für Grünflächen, Landwirtschaft und Forsten, für erledigt angesehen, wonach derzeit 88 Baumpatenschaften bestehen würden. 12 Paten stünden auf einer Warteliste. 11 Patenschaften konnten in 2011 bearbeitet werden. Die Flächen würden mit einer Erstbepflanzung versehen und mit einer einheitlichen Granitschwelle umfasst werden. Flächen mit intakten Schutzbügeln blieben von der neuen Einfassung vorerst noch ausgenommen. Jährlich könnten ca. 10 - 30 Baumpatenschaften realisiert werden.

Tagesordnungspunkt 6

0026 12-O-01-0013 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Lebendige Begrünung der anlageseitigen Bahnhofstraße zwischen Kronprinzenstraße und KFR

Einstimmig

Der Antrag wurde durch die mündlich gegebenen Informationen von Herrn Bäder, Amt für Grünflächen, Landwirtschaft und Forsten, für erledigt angesehen, wonach Zwiebel- und punktuell Staudengewächse analog der Mittelinsel vor dem Hauptbahnhof nachgepflanzt werden sollen.

Tagesordnungspunkt 7

0027 12-O-01-0005 SPD

Taxilandienung Fußgängerzone

Einstimmig

Der Antrag

Der Ortsbeirat begrüßt Maßnahmen die dazu dienen, den Taxiverkehr in der Fußgängerzone zu minimieren. Allerdings muss gewährleistet sein, dass die dort wohnenden Menschen weiterhin ihre Wohnungen mit einem Taxi erreichen können, auch z. B. mit einem Frankfurter oder Mainzer Fahrzeug ohne die erforderliche Lizenz. Es ist den Bürgern nicht zuzumuten, zum Beispiel nachts vom Flughafen oder Bahnhof kommend und mit Gepäck zu Fuß zu ihren Wohnungen zu gelangen.

wurde durch die Aussprache als erledigt angesehen.

Seite 5 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Mitte am 15. März 2012

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Tagesordnungspunkt 8

0028 12-O-01-0011 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Farbige Markierung der Fahrradwege im Ortsbezirk

Einstimmig

Antragsgemäße Beschlussfassung:

Der Magistrat wird gebeten alle im Bezirk Mitte vorhandenen Fahrradwege farblich zu markieren, um die aktuell nicht zusammenhängenden, lückenhaften Radwegeabschnitte sicherer und attraktiver zu machen.

Tagesordnungspunkt 9

0029 12-O-01-0015 CDU, SPD, GRÜNE und FDP

Anhörung Ortsbeiräte gemäß § 82 HGO zum Entwurf des Haushaltsplans 2012/2013

14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Antragsgemäße Beschlussfassung:

*Zu den Anmeldungen des Ortsbeirates zum Doppelhaushalt 2012/2013
Stellungnahmen der Fachämter*

Nr. 645 Touristisches Leitsystem

Der Ortsbeirat Mitte bittet den Magistrat dieses Projekt mit hoher Priorität fortzusetzen, weil ansonsten die ersten Investitionen keinen sinnvollen Abschluss finden und den Touristen keinen effektiven Nutzen bringen.

Nr. 652 Planung und Umsetzung eines Lichtkonzeptes

Der Ortsbeirat Mitte bittet den Magistrat dringend für die ausreichende Gehweg- und Platzbeleuchtung zu sorgen, damit die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt diese mit einem Gefühl ausreichender Sicherheit benutzen können.

Nr. 653 Kranzplatz / Kochbrunnenplatz; Neugestaltung

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Der Ortsbeirat Mitte bittet den Magistrat nun endlich nach so langer Zeit diese dringend notwendige Maßnahme zugunsten der dort lebenden Bürgerinnen und Bürger mit höchster Priorität umzusetzen.

Nr. 657 Ansprechpartnerverzeichnis für Ordnungsfragen

Der Ortsbeirat Mitte fragt den Magistrat, warum diese Aufgabe nicht von der Verwaltung „gestemmt“ werden kann? Weiterhin bittet der Ortsbeirat um eine Darstellung des Umfangs dieses Verzeichnisses.

Nr. 659 Reinigung der Denkmäler im Ortsbezirk

Der Ortsbeirat Mitte bittet den Magistrat eine Liste vorzulegen, wann, wie und wo diese Arbeiten erfolgen werden.

Nr. 863 Einstellung der Mietkosten für den neuen Stammsitz des Pfadfinderstammes Greutungen, Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. Wiesbaden in der Büdingenstr. 8

Der Ortsbeirat Mitte bittet den Magistrat diese Unterstützung mit höchster Priorität zu behandeln, weil insbesondere im Bergkirchenviertel diese Form von Jugendarbeit von anderen Gruppen nicht geleistet wird und ansonsten auch von den Pfadfindern nicht geleistet werden kann.

Wird an der Fragestellung einer Gesamtlösung überhaupt gearbeitet?

Nr. 656 Standortprüfung und Einrichtung von Taubenschlägen

Der Ortsbeirat bittet den beabsichtigten Ansatz von 5.000 Euro auf 10.000 Euro zu verdoppeln.

Nr. 861 Neupflasterung / Sanierung der Ellenbogengasse analog zur Mauer- und Neugasse

Entgegen der Stellungnahme des Fachbereiches, sieht der Ortsbeirat hier dringenden Handlungsbedarf, um eine Einheitlichkeit im Fußgängerzonenbereich zu erreichen.

Tagesordnungspunkt 10

0030 11-O-01-0043 DIE LINKE

Schulverweigerer in Wiesbaden Mitte

Einstimmig

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Der Antrag

Schulverweigerer in Wiesbaden Mitte.

Seit einiger Zeit mehren sich die Hinweise auf einen wachsenden Anteil schwänzender Schüler und Schülerinnen der Landeshauptstadt. Sie weigern sich entweder auf Dauer, die Schule zu besuchen oder sind längere Zeit abwesend.

*Eine Koordinationsstelle für das mit **Europageldern** geförderte Programm „**Schulverweigerung – Die zweite Chance**“ hat die Stadt Wiesbaden bisher nicht eingerichtet oder will dieses nicht. Das Programm ermöglicht eine auf den Einzelfall abgestellte individuelle Betreuung.*

Betroffene Kinder und Jugendliche brauchen beim Lernen individuelle Hilfe und eine verstärkte Förderung. Da Schulverweigerer oft in Stadtteileinrichtungen mit Freizeitangeboten anzutreffen sind, sind Sprechstunden und Anlaufstellen in den Jugendeinrichtungen notwendig.

Jugendliche unter 25 Jahre nach SGB II:

Ungenehmigte „Nestflucht“

Bericht über Kenntnisse Jugendlicher die gerne ausziehen möchten.

Vorstellung eines Planungskonzepts 2012>

wurde durch die Aussprache als erledigt angesehen.

Tagesordnungspunkt 11

0031 100230

Bericht Stadtteiljugendbeauftragter

Einstimmig

Der Bericht von Herrn Walter zum aktuellen Stand der Arbeit des Stadtteiljugendbeauftragten wurde zur Kenntnis genommen.

Tagesordnungspunkt 12

0032 12-O-01-0014 CDU

Seite 8 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Mitte am 15. März 2012

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Stadtpolizei in Bussen

14 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Antragsgemäße Beschlussfassung:

Der Ortsbeirat Mitte bittet den Magistrat zu berichten, welche Erfahrungen durch das Pilotprojekt „Stadtpolizei in ESWE-Bussen“ gemacht werden konnten. Wird es weitergeführt, wenn es als erfolgreich war?

Tagesordnungspunkt 13

0033 12-O-01-0016 SPD

Verkaufsoffene Sonntage - Begrenzung auf zwei Tage jährlich

Einstimmig

Antragsgemäße Beschlussfassung:

Der Ortsbeirat begrüßt die Entscheidung des Magistrats, keine weiteren Genehmigungen für verkaufsoffene Sonntage in der Innenstadt über die bestehenden Veranstaltungen hinaus zu erteilen. Der Ortsbeirat bittet darum, auch zukünftig keine zusätzlichen verkaufsoffenen Sonn- oder Feiertage zu genehmigen.

Tagesordnungspunkt 14

0034 12-O-01-0017 DIE LINKE

Beteiligung der Ortsbeiräte

8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 6 Enthaltungen

Der Antrag

Auch die Ausführungsplanungen für gestalterische und bauliche Maßnahmen sind dem jeweiligen Ortsbeirat vor Beschlussfassung im Magistrat zur Beratung und Stellungnahme vorzulegen.

Hierzu folgend Anträge:

Der Magistrat wird aufgefordert folgende AUSFÜHRUNGSPLANUNGEN / VORLAGEN:

Rhein-Main- Halle

Seite 9 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Mitte am 15. März 2012

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

*Parkhaus Coulinstraße
European Business School*

*vorzulegen, insbesondere die finanziellen **negativen Auswirkungen** für die
EBS, was kein gutes Bild im OBR-Mitte zeigt. Insbesondere den Parteien in
Mitte, „die sich da so stark machen“.*

wurde abgelehnt.

Tagesordnungspunkt 15

0035 12-O-01-0018 DIE LINKE

Schimmelpilzuntersuchung in Bildungseinrichtungen im Ortsbezirk

1 Ja-Stimme, 13 Nein-Stimmen

Der Antrag

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

*welche Maßnahme werden in den Bildungseinrichtungen durchgeführt.
inwieweit die Einrichtungen **FREI** von Schimmelpilzen sind!*

Wenn ja, wie sehen diese Maßnahmen aus?

Wenn nein, welche Maßnahmen geplant sind ?

*In wie vielen Einrichtungen in Mitte wurden Schimmelpilzbelastungen
festgestellt?*

wurde abgelehnt.

Tagesordnungspunkt 16

0036 12-O-01-0019 DIE LINKE

Gemeinschaftliche Wohnprojekte

6 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Der Antrag

*Der Magistrat wird aufgefordert zu berichten, inwieweit ein
GEMEINSCHAFTLICHES WOHNEN in Wiesbaden zu realisieren ist.*

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Immer mehr Senioreninnen und Senioren organisieren sich in gemeinschaftlich ausgerichteten Wohnprojekten. Obwohl sie das gleiche Ziel nach einem selbstbestimmten Leben bis ins hohe Alter verfolgen, unterscheiden sich die Projekte in ihrer Umsetzung zum Teil erheblich. Die Mitbewohner/innen schätzen neben der guten Wohnqualität auch die soziale Qualität. Sie selbst gestalten das Zusammenleben in ihren Wohngemeinschaften mit. Diesen Anspruch möchten auch Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen realisieren, indem sie gemeinsam in ihren Wohnprojekten nachbarschaftliche und professionelle Hilfe organisieren.

Merkmale gemeinschaftlicher Wohngruppen

- Mitwirkung der Bewohner bei der Projektentwicklung
- Gemeinschaft beginnt vor dem Einzug
- selbstbestimmte Lebensgestaltung in einer frei gewählten Gemeinschaft
- selbstorganisierte nachbarschaftliche und professionelle Hilfe
- <http://www.berlin.de/special/wohnen/alter/wie/gemeinschaft/>
- Mitbestimmung und Mitverantwortung für das Zusammenleben
- <http://www.berlin.de/special/wohnen/alter/wie/gemeinschaft/>
- Anpassungsfähigkeit an sich wandelnde Wohnbedürfnisse
- angestrebte Integration in das umgebende Wohnquartier
-

Verschiedene Formen von Gemeinschaften

- Seniorenwohn- und -hausgemeinschaften
- Baugemeinschaften mit Senioren
- Mehrgenerationenprojekte
- Nachbarschaftsnetzwerke
- genossenschaftliche Wohnprojekte
- <http://www.berlin.de/special/wohnen/alter/wie/gemeinschaft/>

Herausforderungen an Wohnprojekte

- Projektentwicklung erarbeiten
- Finanzierungs- und Rechtsfragen lösen
- Organisation der Immobilien- und Grundstückssuche
- Organisation von Um- bzw. Neubauten
- aktive Gestaltung des sozialen Umfeldes
- Konfliktlösungsstrategien entwickeln
- Umgang mit Investoren, Verwaltungen und Politikern

wurde abgelehnt.

Tagesordnungspunkt 17

Seite 11 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Mitte am 15. März 2012

Beschl. Vorlagen Antragsteller
Nr. Nr.

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Weichmacher in Bildungseinrichtungen im Ortsbezirk

1 Ja-Stimme, 14 Nein-Stimmen

Der Antrag

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

*welche Maßnahmen werden in den Bildungseinrichtungen durchgeführt,
inwieweit die Einrichtungen **FREI** von Weichmacher sind!*

Wenn ja, welche Materialien sind das?

Wenn nein, welche Maßnahmen geplant sind ?

*In wie vielen Einrichtungen in Mitte wurden weichmacherhaltige Materialien
festgestellt?*

wurde abgelehnt.

Tagesordnungspunkt 18

0038 12-O-01-0021 DIE LINKE

Keine (Teil-) Privatisierung der Dr. Horst-Schmidt-Kliniken

1 Ja-Stimme, 14 Nein-Stimmen

Der Antrag

Der Ortsbeirat Wiesbaden- Mitte unterstützt die Belegschaft der Dr. Horst-Schmidt-Kliniken (HSK) in ihrer Ablehnung einer (Teil-)Privatisierung und setzt sich dafür ein, dass die HSK-Kliniken zu 100 Prozent in kommunaler Hand und Verantwortung bleiben.

Der Ortsbeirat Wiesbaden-Mitte unterstützt die von der HSK-Belegschaft, Betriebsrat, Chefarzten und Gewerkschaften initiierte Wiesbadener Erklärung zur kommunalen Trägerschaft der HSK.

Der Ortsbeirat Wiesbaden-Mitte tritt dem von der Gewerkschaft ver.di initiierten Aktionsbündnis „HSK pro kommunal“ bei und unterstützt dessen Aufklärungsarbeit im Stadtbezirk.

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird aufgefordert, von den Verkaufsplänen Abstand zu nehmen.

wurde abgelehnt.

Seite 12 der Niederschrift über die Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes
Wiesbaden Mitte am 15. März 2012

Beschl. Nr.	Vorlagen Nr.	Antragsteller
----------------	-----------------	---------------

Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO

Tagesordnungspunkt 19

0039	12-O-01-0022	DIE LINKE
------	--------------	-----------

Mieten- und wohnungspolitische Offensive der LINKEN

Der Antrag wurde von dem Antragsteller zurückgezogen.

Tagesordnungspunkt 21

0040	12-O-01-0023	DIE GRÜNEN
------	--------------	------------

Bürgerbefragung Rhein-Main-Hallen

7 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

Der Antrag

Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, die sogenannte Bürgerbefragung zu den Rhein-Main-Hallen auszusetzen und weitere Möglichkeiten (innenstadtferner Standort, Neubau/Renovierung am jetzigen Standort, Verzicht auf Neubau) in die Planungen mit einzubeziehen. Danach sollen die Bürgerinnen und Bürger über die verschiedenen Möglichkeiten informiert und befragt werden.

wurde abgelehnt.

Tagesordnungspunkt 20

0041	100230
------	--------

Verschiedenes

Unter Verschiedenes wurde das Wort nicht gewünscht.